Landrat Johann Waschnewski (links) und der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Michael Rabich (rechts) mit den Nominierten für den Preis „Unternehmer in Verantwortung“ 2024 im Saale-Holzland-Kreis. In der Mitte die Preisträger (mit den Urkunden von links): Matthias Dröschler, Denny Kiesewetter und Volkmar Voigt. (Foto: Landratsamt/Claudia Bioly)

Preise an „Unternehmer in Verantwortung“ im Saale-Holzland-Kreis verliehen

Landrat Johann Waschnewski hat am 13. November „Unternehmer in Verantwortung“ im Saale-Holzland-Kreis geehrt. Mit dem Preis werden traditionell die Inhaber kleinerer Firmen gewürdigt, die selten im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Für den Preis wurden in diesem Jahr von den Verwaltungen im Landkreis, von den Kammern (IHK Ostthüringen, Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft) sowie von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland insgesamt neun Unternehmer vorgeschlagen, deren Firmen alle die vorgegebenen **Kriterien** erfüllen:

- produzierendes Unternehmen
- maximal 25 Beschäftigte,
- Ausbildung von Lehrlingen,
- gutes Betriebsklima und Familienfreundlichkeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- Regionale Verbundenheit, soziales Engagement
- Nachhaltigkeit.

Zur Preisverleihung im Kaisersaal des Landratsamtes waren die Vorschlag-Geber, Bürgermeister und weitere Gäste sowie **alle Nominierten** eingeladen:

- Ricco Bauer von der Firma Kfz-Technik Bauer aus Dornburg-Camburg,
- Björn Gesell von der Firma Gesell Gebäudetechnik aus Dornburg-Camburg,
- Mirko Niehle und Lars Niehle von der Firma Niehle GmbH aus Eisenberg,
- Markus und Carsten Büchner von der Firma Büchner Möbel GmbH aus Reichenbach,
- Denny Kiesewetter von der Firma Immobilien & Handwerk aus Eisenberg,
- Steffen Ehrlich von der Holzlandzimmerei aus Hermsdorf,
- Familie Voigt vom Biolandhof Voigt aus Willschütz (Einheitsgemeinde Schkölen),
- Wolfgang Jacob und Ronny Jacob von der Tischlerei Jacob aus Bürgel und
- Matthias Dröschler von der Dröschler Werkstattausrüstung GmbH aus Zöllnitz.

Eine Jury hatte die 9 Vorschläge auf Grundlage der Kriterien bewertet. Die **Preisträger 2024** sind:

1. Denny Kiesewetter von der Firma Immobilien und Handwerk aus Eisenberg,
2. Matthias Dröschler von der Firma Dröschler Werkstattausrüstung GmbH aus Zöllnitz,
3. Familie Voigt vom Bioland-Hof aus Willschütz.

Denny Kiesewetter aus Eisenberg - 1. Platz

„Denny Kiesewetters Arbeit hat deutliche Spuren in unserer Region hinterlassen“, erklärte der Eisenberger Bürgermeister Michael Kieslich in der Laudatio für den Erstplatzierten. „Viele identitätsstiftende Immobilien in der Kreisstadt Eisenberg und der näheren Umgebung wurden durch ihn und sein Team im Bestand gesichert und in neue Nutzungen überführt.“ In der Schössersmühle im Mühltal z.B. ist ein neuer Ort zum Verweilen und Feiern entstanden, der sich auch am „Weihnachtstal“ beteiligt, dem wohl längsten Weihnachtsmarkt Deutschlands (in diesem Jahr am 14. und 15.12.).
Im Rahmen der Stadtsanierung konnte dank Kiesewetters Bautätigkeit und Expertise viel historische Substanz erhalten werden. Sein Team nimmt sich immer wieder neuer, anspruchsvoller und wegweisender Projekte an. Dazu gehört auch die sogenannte Knofsche Villa in der Klosterlausnitzer Straße. Viele Eisenberger sind froh, dass dieses quartiersbildprägende Gebäude gerettet werden kann.
Aktuell gehören 22 Beschäftigte zum Team von Denny Kiesewetter, darunter eine Auszubildende und eine Dual-Studentin. Eine gesunde Personalentwicklung steht ebenso im Fokus wie Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich des Bauens sowie im sozialen Bereich. „Denny Kiesewetter ist - gemeinsam mit seinem gesamten Team - ein verlässlicher Partner und ein Unternehmer, dem die Stadt und die Region viel zu verdanken haben“, erklärte der Laudator. „Herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz bei der Unternehmerpreis-Verleihung 2024 im Saale-Holzland-Kreis!“

Matthias Dröschler aus Zöllnitz - Platz 2

Die Laudatio für Matthias Dröschler (Platz 2) hielt Manuela Vogt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis. „Seine unternehmerische Vision, gepaart mit einer tiefen Verwurzelung in der Region, macht ihn zu einem echten Vorbild. Unter seiner Leitung wurde das Unternehmen, das er 2007 von seinem Vater übernahm, zu einem wichtigen Anker der regionalen Wirtschaft.“ *(weiter S. 5)*

Die Firma Dröschler bietet Produkte im Bereich Werkstattausrüstung und Ersatzteile, dazu Service und Instandhaltung. Für den Geschäftsführer stehen die Wertschätzung der Mitarbeiter und das Streben nach einer guten, fairen Arbeitsumgebung im Mittelpunkt. Mit übertariflicher Bezahlung, einer betrieblichen Altersvorsorge und einem familiären Umgang fördert er eine Verbundenheit, die selten geworden ist.
Auch für die Region setzt sich Matthias Dröschler mit Herz und Tatkraft ein, u.a. als Kreishandwerksmeister und als stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks für Jena und den Saale-Holzland-Kreis, als Vorsitzender im Feuerwehr- und Ortsverein Gernewitz e.V., als Mitglied des Stadtrats von Stadtroda. „Mit dem Beitritt zum Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, mit seinem elektrischen Fuhrpark und dem nahezu papierlosen Büro zeigt er, wie moderne, nachhaltige Prozesse im Handwerk integriert werden können. Seine innovative und ökologische Unternehmensführung ist ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region. Herzlichen Glückwunsch zum Preis als ‚Unternehmer in Verantwortung'!"

„Das Arbeitsleben verändert sich, aber das Wichtigste bleiben die Menschen. Menschen wie Sie: Unternehmer in Verantwortung."

Landrat Johann Waschnewski

Familie Voigt aus Willschütz - Platz 3

Laudatorin für die Familie Voigt vom Bioland-Hof in Willschütz war Sabine Walther von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland. „Grund für die Nominierung war u.a. der hohe Grad an Ökologie und Nachhaltigkeit, der das Unternehmen auszeichnen. Der Bioland-Hof Voigt ist ein wahrer Vorreiter in Sachen nachhaltiger Landwirtschaft sowie ökologischer Verantwortung. Er setzt sich seit Jahren für den Erhalt der Artenvielfalt und den Schutz der Umwelt ein". Der Familienbetrieb ist seit Generationen in Willschütz ansässig. Seit 1991 wird der Hof nach Bioland-Richtlinien ökologisch bewirtschaftet.

„Ihre Leistung als Unternehmer gibt Impulse und ist Ansporn für alle, die ihr Unternehmen mit Verantwortung führen."

Michael Rabich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Seit 2002 ist er Demonstrationsbetrieb des ökologischen Landbaus. Familie Voigt baut auf 4 Hektar Kartoffeln und auf knapp 1 Hektar Gemüse für den Hofverkauf und den eigenen Marktstand in Jena an. In der Backstube werden dreimal wöchentlich 15 Sorten Vollkornbrot gebacken. Der Hof beliefert regionale Bio-Läden und Restaurants, donnerstags auch Kunden in Eisenberg, Jena und Naumburg direkt. Familie Voigt ist aktives Mitglied in mehreren Verbänden und Organisationen. Sie engagiert sich für den Erhalt der Kulturlandschaft, pflegt alte Obstsorten und Streuobstwiesen, fördert die Artenvielfalt.

„Sie alle sind Gewinner, und Sie alle sind ein Gewinn für die Region."

Laudator Michael Kieslich, Bürgermeister der Kreisstadt Eisenberg

Der Bioland-Hof Voigt hat derzeit zehn Beschäftigte. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist Grundlage für das gemeinsame Leben und Arbeiten auf dem Hof. Schüler können hier Praktika durchführen. Der Hof ist Ausbildungsbetrieb und bietet auch zwei Stellen für das Freiwillige Ökologische Jahr an. Zudem werden Thementage für Schulklassen und Hofführungen für Gruppen durchgeführt.
Die Preisverleihung wird traditionell von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland unterstützt, die erneut die Preisgelder zur Verfügung stellte.

Schülerinnen vom „Woodland Choir" des Holzland-Gymnasiums Hermsdorf unter Leitung von Musiklehrer Jörg Sapper übernahmen die musikalische Umrahmung. „Alles passt perfekt zusammen", sangen sie, und dies galt für die gesamte Veranstaltung. Herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, vor allem den nominierten Unternehmern.

Sparkasse. Gut für die Region.

Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Donnerstag, dem 5. Dezember 2024, von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf (im Stadthaus Hermsdorf, Am Alten Versuchsfeld 1) durch.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 04.12.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Dachsanierung am Neuen Jagdschloss Hummelshain vollendet

Nach sieben Jahren Bauzeit konnte der Förderverein Schloss Hummelshain am 2.11. die Sanierung der Dachlandschaft des Neuen Jagdschlosses Hummelshain offiziell abschließen. Musikalisch umrahmt vom Geraer Parforcehorncorps „Diana", wurde die Wetterfahne per Kran auf den Treppenturm gezogen und von Hand auf der Turmspitze montiert. Im Knopf der Wetterfahne befinden sich Dokumente über die Restaurierung und das Dachsanierungsprojekt.
In Grußworten würdigten Landrat Johann Waschnewski und Prof. Christel Nehring, Vorsitzende des Thüringer Denkmalsverbunds, die Leistungen des Fördervereins. Der Vereinsvorsitzende Rainer Hohberg dankte für die umfassende Unterstützung des Projekts durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und Landeskonservator Reinhardt, durch Bund, Land und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Fördermittelgeber sowie zahlreiche private Spender.

Friedrich Buerglen, Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (li.), überreicht im Beisein von Landrat Johann Waschnewski (re.) dem Fördervereinsvorsitzenden Rainer Hohberg einen Fördermittelscheck über 130.000 Euro.